

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die 15. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Fußach vom 29.6.1976 im Gemeindeamt Fußach. Beginn: 20.15 Uhr. Vorsitz: Bgm. Kurt Nagel. Schriftführer: GSekr. Reinfried Bezler.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Einladung der Gemeindevertreter und die Beschlußfähigkeit fest. Außer den entschuldigten Gr. Hubert Krebs, GV. Ernst Schneider, Gebhard Blum und Reinold Nagel sind sämtliche Gemeinderäte und Gemeindevertreter anwesend. GV Kurt Ghesla entschuldigt sich während Punkt 3. für die weitere Sitzung. Ersatzleute: Oswald Dörler, Leonhard Weiss und ab Punkt 3. Helene Siegel.

Über Antrag des Bürgermeisters werden zwei Dringlichkeitsanträge in die Tagesordnung aufgenommen:

- a) Stellungnahme zum Gesetzesentwurf über ein Kanalisationsgesetz;
- b) Bewilligung zur Führung des Gemeindewappens für die TS Fußach und den SC Fußach.

Tagesordnung:

1. Verlesen und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles vom 4.5.1976,
2. Bericht des Bürgermeisters.
3. Vollinhaltliche Bekanntgabe des Überprüfungsberichtes des Landesrevisionsamtes vom 29.4.1976 über die durchgeführte Überprüfung der Gemeindeverwaltung.
4. Ansuchen um käufliche Überlassung eines Bauplatzes in der Polder (Anton Schörghofer, Polder 243 - bei Meisl).
5. a) Genehmigung zum Abbruch des gemeindeeigenen Hauses Fußach, Bundesstraße 25.
b) Wohnungszuweisung für die Familie Burtscher in das Haus Bundesstr. 7.
6. Planlicher Vorschlag des Verkehrs- und Verschönerungsvereines Fußach über ein Bade- und Erholungsgebiet im Rohr mit Überlegungen zur Realisierung.
7. Stellungnahme zum Gesetzesentwurf über ein Kanalisationsgesetz.
8. Bewilligung zur Führung des Gemeindewappens für die TS Fußach und den SC Fußach.
9. Allfälliges.

Erledigung:

1. Die Verhandlungsschrift über die 14. Sitzung der Gemeindevertretung vom 4.5.1976 wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
2. Der Bürgermeister berichtet unter anderem:
 - a) über Sitzungen verschiedener Institutionen wie Rheinschiffahrtsverband, Wasserverband Hofsteig,

Kriegsopfervereinigung

und den Gemeindegtag in Hörbranz;

- b) über stattgefundene Bauverhandlungen;
- c) von Sitzungen des Gemeindevorstandes;
- d) von einer Begehung verschiedener Behördenvertreter auf der Sandinsel im Gemeindegebiet Hard bezüglich Badebetrieb, Autoparken und Naturschutz. Innerhalb von 8 Tagen sind 4 Menschen ertrunken,
- e) daß bezüglich Kirchenneubau ein Bau- und Finanzausschuß gebildet und die neue Kirche in Lech besichtigt wurde. Der Vorsitzende bringt zum Ausdruck, daß für die Ermöglichung des Neubaus in Fußach auch die Mithilfe der Gemeinde notwendig ist;

-2-

- f) daß die Staubfreimachung der Gemeindestraßen S 361.953, 03 kostet;
- g) daß die Hafenummauerung und Pilotierung auf 209.801, 40 S gekommen ist;
- h) vom Schreiben der Rheinbauleitung, wonach die Straße entlang des Rheindammes für eine Verbauung im Holz nicht freigegeben wird;
- i) daß gegen die neue Regierungsvorlage des Bodenseefischereigesetzes nochmals ein Abänderungsantrag eingebracht wurde, nachdem wichtige Wünsche nicht berücksichtigt wurden;
- j) von der Zusage der Landesregierung, die Beteiligung am HS-Neubau Mittelweiherburg mit 40 % zu fördern;

Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

3. Der Bericht über die Überprüfung der Gebahrung nach § 86 GG. wird verlesen und nach verschiedenen Rückfragen ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

4. Es wird einstimmig beschlossen: a) Dem Hubert Egle den 1.8.76 als letzten Termin zur vollständigen Bezahlung der ihm käuflich zugesicherten Gp. 307/72 in der Polder zu setzen und b) falls Egls nicht bezahlt, über Ansuchen dem Anton Schörghofer, Fußach, Polder 243, die Gp. 307/72 mit 700 m² um den Betrag von S 150, --/m² und den üblichen Bedingungen zur Errichtung eines Einfamilienhauses käuflich zu überlassen. Der Kaufpreis ist bis 31.12.1976 zu entrichten, widrigenfalls die Verkaufszusage verfällt.

Sollte Egle das Grundstück fristgerecht bezahlen, erhält Schörghofer in einer späteren Sitzung eine andere Grundparzelle.

5. Es wird einstimmig beschlossen: a) Das gemeindeeigene Wohnhaus Bundesstraße 7 bewohnbar herzustellen und dann an die Farn. Alfons Burtscher gegen die monatliche Miete von S 800, -- ohne MWST. zu vermieten. Es ist ein ordnungsgemäßer Mietvertrag abzuschließen;

b) Das gemeindeeigene Wohnhaus Bundesstr. 25 soll abgebrochen werden, sobald die Farn. Burtscher ausgezogen ist.

6. Es wird einstimmig beschlossen, das Projekt für ein Erholungsgebiet im Rohr der Landesregierung vorzulegen und die Bereitschaft zur Beteiligung zu bekunden, wenn die Gemeinde Fußsach für ihre Bürger im Hörnle ein eigenes Bad machen kann.

7. Zum Gesetzesbeschluß des Vorarlberger Landtages über ein Kanalisationsgesetz wird einstimmig kein Begehren auf Volksabstimmung gestellt.

8. Gemäß § 9 Abs. 3 GG. wird

a) dem SC Fußsach die Führung (Anbringung) des Gemeindewappens auf einer Plakette, die auf die Siegesteller anlässlich des Ortsvereinsturniers geklebt werden und

b) der TS Fußsach die Führung des Gemeindewappens auf den Vereinsabzeichen für die Mitglieder sowie auf Wimpeln für die Vereinsmeisterschaften einstimmig bewilligt.

Die Erlaubnis der Führung wird in beiden Fällen kostenlos erteilt.

-3-

9. a) GV Alois Kuster regt an, aufgrund der Trockenheit nicht zu pumpen um dadurch den Grundwasserspiegel anzuheben; weiters, daß die Gräben zum Schutz der Tiere nicht während der Brutzeit gemäht werden sollten.

b) Frau Siegel regt die Asphaltierung des Konsumweges an, was jedoch in Anbetracht, daß alles händisch gemacht werden müßte, ziemlich kostspielig wäre.

c) GV Karl Gantner berichtet von der Überprüfung der Konkurrenzverwaltung. Durch das Bürgerheim gibt es einen beträchtlichen Abgang.

d) GV Wolfgang Giselbrecht regt an, auch heuer wieder einen eintägigen Betriebsausflug zu machen.

e) GV Dr. Rohner gibt bekannt, daß Ing. Amann zum Nachfolger von Hofrat Waibel als Rheinbauleiter ernannt wurde.

Weiters werden verschiedene Anfragen bezüglich Unterdückerung für die Wasserleitung, Sportplatzplanung usw. an den Bürgermeister gerichtet.

Schluß der Sitzung: 22.55 Uhr.

Bürgermeister:
Schriftführer:

VERHANDLUNGSSCHRIFT

Über die 15. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Fußach vom 29.6.1976 im Gemeindeamt Fußach. Beginn: 20.15 Uhr. Vorsitz: Bgm. Kurt Nagel. Schriftführer: GSekr. Reinfried Bezler.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Einladung der Gemeindevertreter und die Beschlußfähigkeit fest. Außer den entschuldigtem Gr. Hubert Krebs, GV. Ernst Schneider, Gebhard Blum und Reinold Nagel sind sämtliche Gemeinderäte und Gemeindevertreter anwesend. GV Kurt Ghesla entschuldigt sich während Punkt 3. für die weitere Sitzung. Ersatzleute: Oswald Dörler, Leonhard Weiss und ab Punkt 3. Helene Siegel.

Über Antrag des Bürgermeisters werden zwei Dringlichkeitsanträge in die Tagesordnung aufgenommen:

- a) Stellungnahme zum Gesetzesentwurf über ein Kanalisationsgesetz;
- b) Bewilligung zur Führung des Gemeindewappens für die TS Fußach und den SC Fußach.

Tagesordnung:

1. Verlesen und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles vom 4.5.1976.
2. Bericht des Bürgermeisters.
3. Vollinhaltliche Bekanntgabe des Überprüfungsberichtes des Landesrevisionsamtes vom 29.4.1976 über die durchgeführte Überprüfung der Gemeindeverwaltung.
4. Ansuchen um käufliche Überlassung eines Bauplatzes in der Polder (Anton Schörghofer, Polder 243 - bei Meisl).
5. a) Genehmigung zum Abbruch des gemeindeeigenen Hauses Fußach, Bundesstraße 25.
b) Wohnungszuweisung für die Familie Burtscher in das Haus Bundesstr. 7.
6. Planlicher Vorschlag des Verkehrs- und Verschönerungsvereines Fußach über ein Bade- und Erholungsgebiet im Rohr mit Überlegungen zur Realisierung.
7. Stellungnahme zum Gesetzesentwurf über ein Kanalisationsgesetz.
8. Bewilligung zur Führung des Gemeindewappens für die TS Fußach und den SC Fußach.
9. Allfälliges.

Erledigung:

1. Die Verhandlungsschrift über die 14. Sitzung der Gemeindevertretung vom 4.5.1976 wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
2. Der Bürgermeister berichtet unter anderem:
 - a) über Sitzungen verschiedener Institutionen wie Rheinschiffahrtsverband, Wasserverband Hofsteig, Kriegsopfervereinigung und den Gemeindegtag in Hörbranz;
 - b) über stattgefundene Bauverhandlungen;
 - c) von Sitzungen des Gemeindevorstandes;
 - d) von einer Begehung verschiedener Behördenvertreter auf der Sandinsel im Gemeindegebiet Hard bezüglich Badebetrieb, Auto-parken und Naturschutz. Innerhalb von 8 Tagen sind 4 Menschen ertrunken;
 - e) daß bezüglich Kirchenneubau ein Bau- und Finanzausschuß gebildet und die neue Kirche in Lech besichtigt wurde. Der Vorsitzende bringt zum Ausdruck, daß für die Ermöglichung des Neubaues in Fußach auch die Mithilfe der Gemeinde notwendig ist;

- f) daß die Staubfreimachung der Gemeindestraßen S 361.953,03 kostet;
- g) daß die Hafenummauerung und Pilotierung auf 209.801,40 S gekommen ist;
- h) vom Schreiben der Rheinbauleitung, wonach die Straße entlang des Rheindammes für eine Verbauung im Holz nicht freigegeben wird;
- i) daß gegen die neue Regierungsvorlage des Bodenseefischereigesetzes nochmals ein Abänderungsantrag eingebracht wurde, nachdem wichtige Wünsche nicht berücksichtigt wurden;
- j) von der Zusage der Landesregierung, die Beteiligung am HS-Neubau Mittelweiherburg mit 40 % zu fördern;

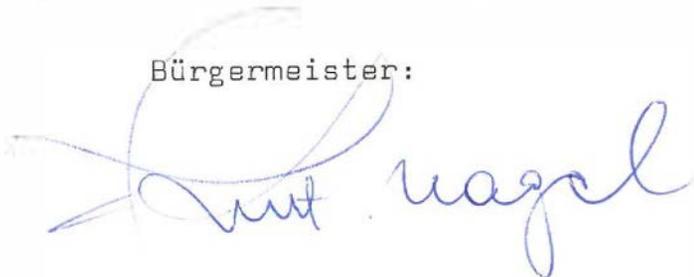
Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

- 3. Der Bericht über die Überprüfung der Gebahrung nach § 86 GG. wird verlesen und nach verschiedenen Rückfragen ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
- 4. Es wird einstimmig beschlossen: a) Dem Hubert Egle den 1.8.76 als letzten Termin zur vollständigen Bezahlung der ihm käuflich zugesicherten Gp. 307/72 in der Polder zu setzen und b) falls Egle nicht bezahlt, über Ansuchen dem Anton Schörghofer, Fußach, Polder 243, die Gp. 307/72 mit 700 m² um den Betrag von S 150,--/m² und den üblichen Bedingungen zur Errichtung eines Einfamilienhauses käuflich zu überlassen. Der Kaufpreis ist bis 31.12.1976 zu entrichten, widrigenfalls die Verkaufszusage verfällt.
Sollte Egle das Grundstück fristgerecht bezahlen, erhält Schörghofer in einer späteren Sitzung eine andere Grundparzelle.
- 5. Es wird einstimmig beschlossen: a) Das gemeindeeigene Wohnhaus Bundesstraße 7 bewohnbar herzustellen und dann an die Fam. Alfons Burtscher gegen die monatliche Miete von S 800,-- ohne MWST. zu vermieten. Es ist ein ordnungsgemäßer Mietvertrag abzuschließen; b) Das gemeindeeigene Wohnhaus Bundesstr. 25 soll abgebrochen werden, sobald die Fam. Burtscher ausgezogen ist.
- 6. Es wird einstimmig beschlossen, das Projekt für ein Erholungsgebiet im Rohr der Landesregierung vorzulegen und die Bereitschaft zur Beteiligung zu bekunden, wenn die Gemeinde Fußach für ihre Bürger im Hörnle ein eigenes Bad machen kann.
- 7. Zum Gesetzesbeschluß des Vorarlberger Landtages über ein Kanalisationsgesetz wird einstimmig kein Begehren auf Volksabstimmung gestellt.
- 8. Gemäß § 9 Abs. 3 GG. wird
 - a) dem SC Fußach die Führung (Anbringung) des Gemeindewappens auf einer Plakette, die auf die Siegesteller anlässlich des Ortsvereineturniers geklebt werden und
 - b) der TS Fußach die Führung des Gemeindewappens auf den Vereinsabzeichen für die Mitglieder sowie auf Wimpeln für die Vereinsmeisterschaften einstimmig bewilligt.Die Erlaubnis der Führung wird in beiden Fällen kostenlos erteilt.

9. a) GV Alois Kuster regt an, aufgrund der Trockenheit nicht zu pumpen um dadurch den Grundwasserspiegel anzuheben; weiters, daß die Gräben zum Schutz der Tiere nicht während der Brutzeit gemäht werden sollten.
- b) Frau Siegel regt die Asphaltierung des Konsumweges an, was jedoch in Anbetracht, daß alles händisch gemacht werden müßte, ziemlich kostspielig wäre.
- c) GV Karl Gantner berichtet von der Überprüfung der Konkurrenzverwaltung. Durch das Bürgerheim gibt es einen beträchtlichen Abgang.
- d) GV Wolfgang Giselbrecht regt an, auch heuer wieder einen eintägigen Betriebsausflug zu machen.
- e) GV Dr. Rohner gibt bekannt, daß Ing. Amann zum Nachfolger von Hofrat Waibel als Rheinbauleiter ernannt wurde.
- Weiters werden verschiedene Anfragen bezüglich Unterdückerung für die Wasserleitung, Sportplatzplanung usw. an den Bürgermeister gerichtet.

Schluß der Sitzung: 22.55 Uhr.

Bürgermeister:

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ant. Nagel', written over the printed name 'Bürgermeister:'. The signature is stylized and cursive.

Schriftführer:

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Bösl', written over the printed name 'Schriftführer:'. The signature is cursive.